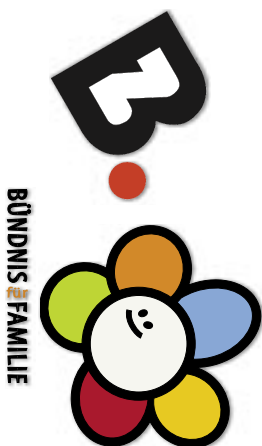




Stadt Nürnberg
 Referat für Jugend, Familie und Soziales
 Bündnis für Familie
 Spitalgasse 22
 90403 Nürnberg

bitte zurücksenden an:



Elke Pilkenroth
 ist Leiterin der Fernsehredaktion des Erzbistum Bamberg.



Privatdozent Dr. Gerd Mutz
 ist Leiter des MISS, (Munich Institute for Social Science MISS).

Gisela Erler
 ist Gründerin und Geschäftsführerin der Firma pme-Familienservice GmbH. „pme“ steht für „Partner für mehr Mitarbeitereffizienz“.

Harald Rost (Dipl.-Soz.)
 ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Staatsinstitut für Familienforschung (ifb) an der Universität Bamberg.

Thomas Saile
 ist Personalleiter der Rösch GmbH in Tübingen, einem Produktionsbetrieb im Textil- und Bekleidungssektor mit 700 MitarbeiterInnen: u. A. familienfreundlichster Betrieb Deutschlands 1996, Ungarn 2000; Grundzertifikat Audit „Beruf & Familie“ 2000.

Ida Hiller (Dipl.-Sozialpäd.)
 ist seit 1992 Frauenbeauftragte der Stadt Nürnberg.



Veranstalter
 Stadt Nürnberg
 Bündnis für Familie und Bildungszentrum

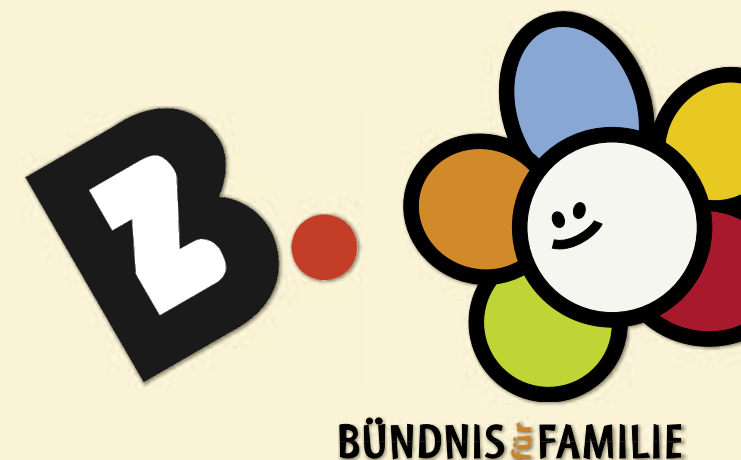
Veranstaltungsort
 Zeitungscafé Hermann Kesten in der Stadtbibliothek, Eingang Peter-Vischer-Straße/Katharinenruine
 Einlass jeweils ab 18.30 Uhr, Eintritt frei!

Um Anmeldung bis eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung wird gebeten:

- **per Post oder Fax** (0911/2 31-73 55) **mittels dem anhängenden Anmeldeformular** (kann auch kopiert werden)
- **Telefonische** Anmeldung unter Tel.0911/2 31-73 59
- **E-Mail:** bff@stadt.nuernberg.de

Weitere Informationen:
 Karin Behrens, Stadt Nürnberg, Referat für Jugend, Familie und Soziales, Bündnis für Familie, Spitalgasse 22, 90403 Nürnberg, Tel. 0911/2 31-73 59, Fax. 0911/2 31-73 55, E-Mail: karin_behrens@ref5.stadt.nuernberg.de

www.bff-nbg.de www.bz.nuernberg.de



Einladung "Kamingespräche"

KlarText Familie
 jeweils um 19.30 Uhr
 Zeitungscafé Hermann Kesten
 in der Stadtbibliothek

Work-Life-Balance am 23.10.2002

**Bessere Vereinbarkeit von Beruf
 und Familie am 13.11.2002**





KlarText Familie

Mit den Kamingesprächen **KlarText Familie** beginnt eine Diskursreihe des Bildungszentrums und des Bündnisses für Familie. Im Mittelpunkt der Gespräche stehen Themen, die Entwicklungen, Ziele und Werte wesentlicher Lebensbereiche rund um die Familie aufgreifen.

In dieser Veranstaltungsreihe werden aktuelle familienpolitische Fragen mit kompetenten Gesprächspartnern im überschaubaren Kreis diskutiert. Sie sollen zum Nachdenken anregen und dazu ermuntern, neue Wege einzuschlagen.

Im Mittelpunkt der ersten beiden Veranstaltungen am 23. Oktober und am 13. November 2002 steht das Thema Familie und Beruf, das auch der Arbeitsschwerpunkt des Bündnisses für Familie im Jahr 2002 ist.

Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden gleich doppelt aufgegriffen. Wenn Unternehmen den Satz Ernst nehmen: „Die Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital“, ist das Verständnis für die private Lebensgestaltung ebenso wichtig, wie das Wissen um die in der Familie erworbenen Kompetenzen.

Expertinnen und Experten bringen Ihnen unter der Moderation der Fernsehredakteurin Elke Pikenroth die Themen näher.

Wir wenden uns mit diesen ersten beiden Veranstaltungen in erster Linie an Unternehmen aus dem Raum Nürnberg, an Personalverantwortliche und alle, die sich aktuell mit diesem Thema auseinandersetzen (müssen).



Work-Life-Balance –

Auf dem Weg in eine neue Arbeitsgesellschaft?

Mittwoch, 23.10.2002, 19.30 Uhr,
Zeitungscafé Hermann Kesten i. d. Stadtbibliothek,
Eingang Peter-Vischer-Straße/Katharinenruine,
Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt frei

Gäste:

Privatdozent Dr. rer.pol. Gerd Mutz und Gisela Erler

Seit vielen Jahren in Amerika heiß diskutiert, ist „work-life-balance“ auch bei uns in aller Munde. Eine Balance zwischen Leben und Arbeit anzubieten gewinnt bei der Anwerbung neuer Mitarbeiter zunehmend an Bedeutung und wird zu einem strategischen Erfolgsfaktor für viele Unternehmen.

„Heute spricht vieles dafür, dass in den westlichen Erwerbsgesellschaften des ausgehenden Jahrhunderts zumindest ein Teil der Menschen aus der engen Zeitordnung ausbrechen möchte: Die Menschen wollen neben der zunehmend instabilen Erwerbsarbeit aktiv sein und mehr Zeit für Familie, Freunde, Eigenarbeit und bürgerschaftliches Engagement haben – die Zeitverwendungsformen haben sich pluralisiert. Wenn wir uns von der eingeschränkten industriegesellschaftlichen Perspektive der alten Arbeitsgesellschaft lösen, dann wird deutlich, dass eigentlich nicht Arbeit die knappe Ressource in unserem Leben ist, sondern Zeit. Menschen haben heute mehr Möglichkeiten, sich wechselnd oder gleichzeitig in unterschiedlichen Zeitsegmenten zu bewegen, die sie gestalten können – und müssen. Soziologisch gesprochen haben wir es mit einem neuen Individualisierungsschub zu tun.“

Dr. rer.pol. Gerd Mutz



Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie

**Das Audit Beruf & Familie –
Qualifikationen durch Familienarbeit**

Mittwoch, 13.11.2002, 19.30 Uhr,
Zeitungscafé Hermann Kesten i. d. Stadtbibliothek,
Eingang Peter-Vischer-Straße/Katharinenruine,
Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt frei

Gäste: Harald Rost (Dipl.-Soz.), Thomas Saile,
Ida Hiller (Dipl.-Sozialpäd.)

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft. Nicht nur die Formen der Arbeit sind im Wandel, auch ihre Bewertung verändert sich. Neben der Erwerbsarbeit nimmt die Familie und die Zufriedenheit im privaten Bereich einen immer höheren Stellenwert ein. Gleichzeitig wird immer deutlicher, dass eine familienbewusste Personalpolitik sich auch für Betriebe lohnt: das Engagement für familienbewusste Maßnahmen soll das Personalmarketing sowie das Unternehmensimage verbessern und die Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Das Audit Beruf & Familie lehnt sich an die Idee des „family-friendly-index“ (USA) an. Auf Initiative und im Auftrag der gemeinnützigen HERTIE-Stiftung Deutschland wurden Maßnahmen und Empfehlungen weiterentwickelt. Ziele des Audits sind die Initiierung und Begleitung des Prozesses zur Verbesserung einer familienbewussten Personalpolitik und die Herstellung einer tragfähigen Balance zwischen Unternehmerinteressen und Mitarbeiterbelangen. Mit einer lokalen Kampagne „Nürnberger Unternehmen – familienbewusste Unternehmen“ will das Bündnis für Familie möglichst viele Betriebe für einen solchen Auditierungsprozess gewinnen.

Kamingespräche – KlarText Familie

Anmeldeformular – bitte ankreuzen

Hiermit melde ich mich an zum:

Kamingespräch am 23. Oktober 2002:

Work-Life-Balance –

Auf dem Weg in eine neue Arbeitsgesellschaft?

Kamingespräch am 13. November 2002:

Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie –

Das Audit Beruf & Familie

Vorname Name

Firma

Straße

Plz./Ort

Tel. (d) Fax (d)

E-Mail

Datum

Unterschrift

